

Land unterstützt Eichel

Kassel (psk). Schützenhilfe von der hessischen Landesregierung hat jetzt Oberbürgermeister Hans Eichel bei seinem Vorstoß erhalten, mit dem er erreichen wollte, daß die im August erfolgte Streichung der finanziellen Förderung für Kollegiaten durch das neugefaßte Bundesausbildungsförderungsgesetz zurückgenommen wird. Eichel hatte den Vorstoß unternommen, nachdem es - wie berichtet - wegen der Streichung der Förderung zu Protestaktionen von Kollegiaten des Kasseler Hessenkollegs gekommen war. Der Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Dr. Jürgen Burckhardt, teilte Eichel mit, daß die Landesregierung im Bundesrat eine Initiative mit dem Ziel

ergreifen werde, damit die sogenannte August-Regelung für Abendschüler und Kollegiaten mit Wirkung vom 1. August 1984 aufgehoben wird. Diese Regelung müsse nach Auffassung der Landesregierung in zahlreichen Fällen zu Härten führen. Der Staatssekretär schrieb Eichel weiter, die Landesregierung habe sich zu diesem erneuten Vorstoß entschlossen, obwohl der Bundestag im Rahmen der Beratungen zum 8. Bafög-Änderungsgesetz einen entsprechenden Antrag der SPD-Bundestagsfraktion bereits einmal abgelehnt hätte. Dieser neue Vorstoß laufe parallel zu einem in der Sache identischen Gesetzesantrag der SPD-Bundestagsfraktion.